

**Eva-Maria u.  
Hans Dietrich**

E. u. H. Dietrich · Julius-Leber-Straße 2 · 33332 Gütersloh

Einschreiben

IG Metall Vorstand  
Erster Vorsitzender  
Herrn Berthold Huber

60519 Frankfurt

Julius-Leber-Str. 2  
33332 Gütersloh  
Tel.: 05241/55803  
Fax: 05241/9975313  
E-Mail:  
hd.base@gmx.net  
Internet:  
www.hansdietrich.de

22.11.2010

### **Offener Brief zu Ihrer Rede vom 13.11.2010**

Sehr geehrter Herr Huber,

am 13.11.2010 sprachen Sie sich vor ca. 45000 Menschen in Stuttgart gegen eine Republik aus, „in der mächtige Interessengruppen mit ihrem Geld, mit ihrer Macht und mit ihrem Einfluss die Richtlinien der Politik bestimmen“, so berichteten die Medien. Außerdem wandten Sie sich gegen die, die glauben, „sich hemmungslos bereichern zu können“, da diese „nicht mehr auf dem Boden unserer Verfassung“ stünden.

Wir stimmen Ihnen in dieser Haltung ohne Einschränkung zu und gehen davon aus, dass Sie auf der Kundgebung die Meinung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Ausdruck brachten. Doch warum waren es dann in erster Linie Gewerkschafter, die sich am „Bossing“ der ehemaligen Geschäftsführenden Gesellschafter der Firma Miele beteiligten?

Es war nicht nur das damalige Betriebsrats- Gewerkschafts- und Amnesty-Mitglied, Herr Jacobs, das sich an den widerrechtlichen Maßnahmen (u.a. unhaltbare Abmahnungen) beteiligte. Das beweisen neben dem Schreiben der damaligen Miele-Geschäftsleitung vom 01.09.1993 – wir fügen es bei (Anl. 1) – auch die Anlagen des Offenen Briefes vom 30.06.2009 an den damaligen SPD-Vorsitzenden, Herrn Müntefering. Diesen Brief (Anlage 2 o. Anl.) hatten wir am 30.06.2009 komplett in Kopie an den Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Herrn Sommer, geschickt. Die Unterlagen belegen zudem, dass es ganz besonders Gewerkschafts- und SPD-Mitglieder waren und sind, die die wirtschaftskriminellen Machenschaften der kapitalkräftigen Firma Miele deckten und decken, mit der unsere 1995 begonnene Selbstständigkeit wirtschaftlich ruiniert wurde. Diese Gewerkschafter vertuschen die kriminelle Energie eines Unternehmens, das sich bisher, ohne rechtliche Folgen zu spüren, „hemmungslos bereichern“ kann.

Wie aktuell das Thema „Bossing“ (Mobbing durch den Chef) im Übrigen ist, das zeigte

die am gleichen Tag Ihrer Rede ausgestrahlte Sendung des Fernsehsenders WDR unter dem Titel „Die fiesesten Chefs“. Die darin zitierte Dipl.-Pädag., Frau Meschkutat, war im Jahr 2002 an dem „Mobbing-Report“, einer Repräsentativstudie für die Bundesrepublik Deutschland, beteiligt. Die volkswirtschaftlichen Kosten, die diese Umgangsform verursacht, belaufen sich auf eine erschreckend hohe Milliardensumme, wenn man die Zahlen in dem „Mobbing-Report“, die des Kompetenzzentrums der Deutschen Wirtschaft und des Deutschen Ärzteblattes zu Grunde legt.

In einem Kommentar im „Whistleblower-Netzwerk“ zu dem dortigen Thema „Arbeitgeber-Mobbing mit Anwaltshilfe“ haben wir darauf hingewiesen und die Summe näher beziffert.

<http://www.whistleblower-net.de/blog/2010/06/28/radiotipp-arbeitgebermobbing-mit-anwaltshilfe/#comments>

Wir würden gerne erfahren, ob der DGB und/oder die IG-Metall etwas gegen Gewerkschafter unternehmen, die sich an solchen Machenschaften beteiligen.

Für Ihre Antwort bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Eva – Maria Dietrich

Hans Dietrich

P.S.: Neben der Information der Medien und anderer Stellen erfolgt eine Veröffentlichung dieses Briefes auf unserer Homepage [www.hansdietrich.de](http://www.hansdietrich.de) unter „aktuelles“.

2 Anlagen, wie im Text angegeben